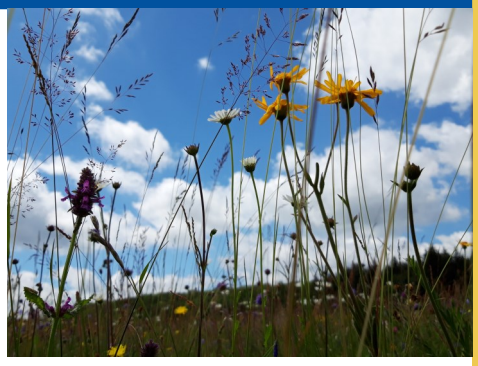
Wildsaatgut in der Landwirtschaft

Die Gewinnung von lokalem Saatgut in landwirtschaftliche Betriebssysteme integrieren

Problemstellung



Artenreiches Grünland © LPV LDK

• Der Strukturwandel in der Landwirtschaft bedingt als einer der maßgeblichen Faktoren den Rückgang der Artenvielfalt in Agrarbiotopen.

• Gerade heimische Grünlandlebensräume sind zunehmend vom Rückgang der Biodiversität betroffen.

• Die Ausbringung von Saatgut krautiger Pflanzen in der freien Natur ist gemäß §40 BNatSchG nur noch innerhalb ihrer Vorkommensgebiete erlaubt, wodurch ein großer Bedarf an lokalem Saatgut besteht.

• Mit der Gewinnung von gebietseigenem Saatgut durch regional ansässige landwirtschaftliche Betriebe kann sowohl die Artenvielfalt im Grünland gestärkt als auch ein Beitrag zur Diversifizierung dieser Betriebe geleistet werden.

Geplante Innovation und Zielsetzung

• Es soll modellhaft erprobt werden, ob und unter welchen Voraussetzungen es möglich ist, die Gewinnung von gebietseigenem Saatgut als Wirtschaftszweig in regional ansässige Betriebe zu integrieren.

• Dafür erarbeiten landwirtschaftliche Betriebe im Landkreis Marburg-Biedenkopf gemeinsame Handlungslogiken als Grundlage für ein kooperatives Netzwerk.

• Das Netzwerk soll ökonomisch nachhaltig einen wertvollen Beitrag zum Erhalt der Biodiversität heimischer Grünlandlebensräume leisten.

• Ziele sind u.a. die Möglichkeit zur Diversifizierung der Betriebe, die Stärkung der Artenvielfalt im Grünland und Schließung von Bedarfslücken des derzeit nicht flächendeckend vorhandenen gebietseigenen Saatgutes.

Durchführung

• Identifizierung geeigneter Spenderflächen durch detaillierte Vegetationserhebungen sowie Kartierungen.

• Saatgut-Ernte via Wiesendrusch (beerntet werden artenreiche Grünflächen und Flächen mit wertvollen Lebensraumtypen).

• Identifizierung von Empfängerflächen, um das gewonnene Saatgut im Freiland zu erproben und die gesamte potenzielle Kette zu simulieren.

• Schaffung von Voraussetzungen für die Inverkehrbringung des Saatgutes (dies beinhaltet u.a. die Durchführung einer Bedarfsanalyse, Ableitung von Produktionskosten sowie die Entwicklung einer Vermarktungsstrategie).

Mähdrescher beim Wiesendrusch © LPV LDK

Hauptverantwortlich

Landschaftspflegeverband Marburg-Biedenkopf e.V.

Judith Ziemek

Tel.: 06421/405-6228

Mail: ziemekj@marburg-biedenkopf.de

Mitglieder der Operationellen Gruppe (OG)

• Wasser- und Bodenverband Marburgerland, Werner Metke

• Universität Gießen, Institut für Agrarpolitik und Marktforschung, Prof. Dr. Ramona Teuber

• Universität Gießen, Institut für Landschaftsökologie und Ressourcenmanagement, Prof. Dr. Till Kleinebecker

• Lettcheshof GbR Langendorf, Peter Müller

• Landw. Betrieb Landdau, Andreas Werner

• Naturlandhof Lingelbach, Katrin Lingelbach

• Landw. Betrieb Karsten Will, Karsten Will

Assoziierte Partner

• Deutscher Verband für Landschaftspflege e.V., Dietmar Simmering

• Verband deutscher Wildsamen- und Wildpflanzenproduzenten e.V., Ulrich Wurzbacher

• Landschaftspflegevereinigung Lahn-Dill e.V., Günther Schwab

• Landkreis Marburg-Biedenkopf, Heike Wagner

Laufzeit: 09/2024 - 09/2028

Hsrg: Hessischer Innovationsdienstleister, 2024

Kofinanziert von der Europäischen Union

HESSEN GAP-STRATEGIEPLAN 2023-2027

HESSEN